

Anfrage öffentlich	Datum 05.11.2015	Nummer F0184/15
Absender Stadtrat Karsten Köpp Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 05.11.2015	

Kurztitel LSBTI*-Aktionsprogramm gegen Homo- und Transphobie in Magdeburg

Mit Beschluss des Landtages (Drucksache 6/3789) wird die Landesregierung aufgefordert, „auf Grundlage des vom Lesben- und Schwulenpolitischen Runden Tisches Sachsen-Anhalt (LSpRT) erarbeiteten „Gesamtgesellschaftlicher Aktionsplan für Akzeptanz von Lesben und Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intersexuellen (LSBTI) und gegen Homo- und Transphobie in Sachsen-Anhalt“ ein sich auf alle Fachpolitiken des Landes beziehendes rahmengebendes Aktionsprogramm für Sachsen-Anhalt zu erarbeiten, in dem die Handlungsfelder „Bildung und Aufklärung“, „Öffentlicher Dialog“, „Bekämpfung von Diskriminierung, Gewalt und vorurteilsmotivierter Kriminalität“ sowie „Gesetzliche Grundlagen“ vorrangig bearbeitet werden. Dieses Aktionsprogramm soll Grundlage für eigenständige Aktionsprogramme in den Gemeinden, Städten und Landkreisen bilden.“

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Überlegung gibt es, ein Aktionsprogramm für die Akzeptanz von Lesben und Schwulen, Bisexuellen, Trans- und Intersexuellen (LSBTI) und gegen Homo- und Transphobie in der Landeshauptstadt Magdeburg zu etablieren?
2. Welche Chancen könnte ein solches Aktionsprogramm für die weitere Entwicklung in den Bereichen Bildung, Aufklärung, öffentlicher Dialog, Bekämpfung von Diskriminierung, Gewalt und vorurteilsmotivierter Kriminalität in der Landeshauptstadt Magdeburg bieten?
3. In welchen anderen Bereichen könnten von einem solchen Aktionsprogramm wichtige und notwendige Impulse für die weitere gesellschaftliche Entwicklung in unserer Stadt ausgehen?
4. Welche Signale gibt es seitens des Landes, die Entwicklung eines eigenständigen Aktionsprogrammes in der Landeshauptstadt zu unterstützen und zu fördern?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Karsten Köpp
Stadtrat